



BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2023 stand im Zeichen eines für unser Geschäft schwierigen Kapitalmarktes und zugleich des notwendigen Generationswechsels an der Vorstandsspitze. Unser Unternehmen, das zu einem der führenden und vielfach ausgezeichneten Anbieter nachhaltiger Anlagen in Deutschland aufgebaut worden ist, wird nach dem Ausscheiden unseres Mitgründers Alfred Platow nun von drei paritätisch agierenden Vorstandsmitgliedern geführt, die für Kontinuität stehen. Ihre langjährigen Erfahrungen im Unternehmen sind dabei die Basis für ein verantwortungsvolles und langfristiges Handeln.

Unser aufrichtiger Dank und Respekt gilt zuvorderst Alfred Platow für seine Vorstandsarbeit im Unternehmen in den letzten knapp 50 Jahren und sein pionierhaftes Lebenswerk, das weit über unseren heutigen mittelständischen Konzern hinausreicht. Auch danken wir herzlich den Vorstandmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ÖKOWORLD AG für die geleistete Arbeit im Jahr 2023.

KONTINUIERLICHER DIALOG MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 intensiv mit der Entwicklung des Unternehmens befasst und die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung auferlegten Verpflichtungen umfassend wahrgenommen. Den Vorstand haben wir in der Führung der Geschäfte des Unternehmens beraten und überwacht. Eine Intensivierung der Überwachungshandlungen war unverändert nicht erforderlich.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigten wir uns eingehend mit der wirtschaftlichen Entwicklung, der finanziellen Lage, der Strategie und wesentlichen Einzelmaßnahmen des Unternehmens. Bei diesen Themen haben wir den Vorstand unterstützend beraten.

Der Vorstand hat uns in den Aufsichtsratssitzungen wie auch außerhalb der Sitzungen zeitnah und umfassend über den Geschäftsverlauf, die Bilanz- und Ertragssituation sowie Chancen und Risiken für das Unternehmen unterrichtet und sich hierzu mit uns abgestimmt. Auf diese Weise waren wir in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen als Gremium unmittelbar eingebunden. Insgesamt hatten wir ausreichend Gelegenheit, uns mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes kritisch auseinanderzusetzen. Dabei haben wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir uns zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen, für die auch die Option der Videoteilnahme ermöglicht wurde. An den Sitzungen nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats persönlich teil. Soweit erforderlich, erfolgte die Beschlussfassung des Gremiums zwischen den regelmäßigen Sitzungen auch im Wege von Umlaufbeschlüssen. An den dazu durchgeführten Beratungen haben ebenfalls immer alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilgenommen.

Außerdem hat es zwei außerordentliche Sitzungen gegeben, von denen eine in Form einer Telefonkonferenz stattgefunden hat.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN UND WESENTLICHE BESCHLUSSFASSUNGEN

In der Aufsichtsratssitzung vom 14. Februar 2023 bildete der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr und die Erörterung der vorläufigen Finanzkennzahlen für das Jahres 2022 den Schwerpunkt der Beratungen. Dies erfolgte unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Wirtschaft und auf Investments nach ESG-Kriterien.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2023 war schwerpunktmäßig die Prüfung und Billigung des Konzernabschlusses und des Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2022. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung teilgenommen und berichtete ausführlich über den Verlauf und das Ergebnis seiner Konzern- und Jahresabschlussprüfung. Der Aufsichtsrat hat die Tätigkeit des Abschlussprüfers seinerseits eingehend geprüft sowie eigene Prüfungen vorgenommen und hat gegen die Ergebnisse der Prüfung keine Einwendungen erhoben. Nach eingehender Diskussion billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht und stellte den Jahresabschluss mit dem Lagebericht der ÖKOWORLD AG – jeweils per 31. Dezember 2022 – fest.

Hieran schloss sich die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses an, wobei der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zustimmte. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Einladung zur und die Beschlussvor-

schläge für die ordentliche Hauptversammlung am 21. Juni 2023. Zudem wurde nach dem in den vorherigen Monaten durchgeführten Ausschreibungsverfahren zum Wechsel des Jahresabschlussprüfers beschlossen, der Hauptversammlung die HLB Treumerkur, Wuppertal, vorzuschlagen.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 21. Juni 2023 erfolgte satzungsgemäß die Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie seines Stellvertreters.

Im Rahmen einer telefonischen Beschlussfassung am 4. August 2023 kam der Aufsichtsrat im Weiteren darin überein, Herrn Alfred Platow, bislang Vorstandsvorsitzender, mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand der ÖKOWORLD AG abuberufen. Die unterschiedlichen Vorstellungen über die künftige Entwicklung des Unternehmens waren der Grund für diese Entscheidung. Vorangegangen waren zahlreiche intensive Gespräche, teils unter Hinzuziehung externer Moderation, zwischen dem Aufsichtsrat und Herrn Alfred Platow, um die unterschiedlichen Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens zu einem Konsens zu führen, was jedoch misslang.

Die Berichterstattung des Vorstandes über das laufende Geschäftsjahr – nach den Veränderungen im Vorstand – war primärer Gegenstand der Sitzung am 6. September 2023. Auch die Reaktionen auf die Unterstützungszusagen für Aktivistinnen und Aktivisten der sog. Letzten Generation wurden thematisiert. Schließlich wurden der Halbjahresabschluss des Konzerns sowie des Einzelabschlusses, jeweils zum 30. Juni 2023, vorgestellt und erörtert.

In der Aufsichtsratssitzung am 6. Dezember 2023 wurden die Ergebnisse per 31.10.2023 besprochen. Zudem berichtete der Vorstand über die geschäftlichen Aktivitäten des laufenden Jahres und die Planung für das Geschäftsjahr 2024. Das besondere Augenmerk des Aufsichtsrates galt – wie in den vorherigen Sitzungen – dem herausfordernden Fonds- und Provisionsgeschäft im Konzern. Zudem waren die weitere Entwicklung der zum Teil neu zugeordneten Vorstandsressorts und die Gestaltung der Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat Gegenstand der Erörterungen.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND IM VORSTAND

Im Aufsichtsrat der ÖKOWORLD AG hat es in dem Berichtsjahr keine Veränderungen gegeben. Nachlaufend, bis zum Tag der Unterzeichnung dieses Berichts, gab es folgende Veränderungen im Aufsichtsrat: Mit Wirkung zum 31. März 2024 legten Herr Prof. Dr. Heinz J. Hockmann und Herr Detlef Tank ihre Mandate nieder. Herr Dr. Hermann Falk trat zum 1. April 2024 in das Gremium ein, Frau Monika Schulze folgte am 15. April 2024.

Der Vorstand der ÖKOWORLD AG wurde zum 1. Januar 2023 mit Frau Katrin Hammerich auf vier Mitglieder erweitert. Am 4. August 2024 ist Herr Platow – wie vorstehend erläutert – aus dem Vorstand ausgeschieden. Damit setzt sich das Gremium seit dem 4. August 2024 aus Herrn Müller, Frau Machost und Frau Hammerich zusammen. Der Aufsichtsrat hat nach Abstimmung mit dem Vorstand keine/n Vorstandsvorsitzende/n oder -sprecher/in bestellt.

PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES 2023

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der ÖKOWORLD AG zum 31. Dezember 2023 sowie der Konzernlagebericht und der Lagebericht der ÖKOWORLD AG für das Jahr 2023 wurden vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die beauftragte HLB Treuemarkur GmbH & Co. KG, Wuppertal, hat den Konzernabschluss und den Jahresabschluss der ÖKOWORLD AG sowie den Konzernlagebericht und den Lagebericht der ÖKOWORLD AG zum 31. Dezember 2023 nach handelsrechtlichen Grundsätzen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen mit den Lageberichten, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der ÖKOWORLD AG wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Daher konnte eine intensive Beschäftigung mit den Unterlagen und eine gründliche Beratung zum Konzern- und Jahresabschluss stattfinden.

Wir haben uns dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen und auf der Grundlage unserer eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Daher haben wir in der Aufsichtsratssitzung vom 8. Mai 2024 nach Beratung den vom Vorstand aufgestellten

Konzernabschluss der ÖKOWORLD AG mit dem Konzernlagebericht gebilligt und den Jahresabschluss nebst Lagebericht der ÖKOWORLD AG festgestellt.

Dem Dividendenvorschlag des Vorstands schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung ebenfalls an:

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand wird in der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die voraussichtlich am Freitag, 5. Juli 2024 stattfinden wird, vorschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 98.205.622,88 EUR wie folgt zu verwenden:

a) Ausschüttung einer Dividende von 2,22 EUR
je dividendenberechtigter Vorzugsaktie
(Stück 3.050.000) 6.771.000,00 EUR

b) Ausschüttung einer Dividende von 2,21 EUR
je dividendenberechtigter Stammaktie
(Stück 4.200.000) 9.282.000,00 EUR
c) Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns
auf neue Rechnung 82.152.622,88 EUR

Für unsere Erwägungen zur Dividendenhöhe war maßgeblich, die Aktionärinnen und Aktionäre konstant am Jahresergebnis zu beteiligen. Wir haben uns daher trotz Rückgang des Jahresüberschusses im Konzern für eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende entschieden. Entscheidend hierfür waren die hohe Eigenkapitalquote sowie die exzellente Liquiditätssituation des Unternehmens.

Die ÖKOWORLD AG ist unverändert in einer guten Verfassung und für die Zukunft gut aufgestellt.

Hilden im Mai 2024



Dr. Hermann Falk

Vorsitzender des Aufsichtsrats